

Bachelor of Science (B.Sc.)

# Primary Care Management

Dieser Studiengang richtet sich an nichtärztliches Gesundheitspersonal in Hausarztpraxen, darunter MFAs, MFA-Auszubildende sowie Gesundheitsfachpersonal mit einer vergleichbaren Ausbildung in einem geregelten Gesundheitsfachberuf.

## Sie qualifizieren sich u. a. für folgende Aufgaben

- In der primärmedizinischen Patientenversorgung:
  - Basisuntersuchungen und zielgerichtete Anamnese
  - Erkennen von Krankheitsbildern relevanter Organe und Systeme sowie Auswahl und Anwendung geeigneter Therapiemöglichkeiten unter ärztlicher Anordnung
  - Sicherstellung einer patientenindividuellen, sicheren und effektiven Arzneimitteltherapie unter ärztlicher Aufsicht
  - Implementierung und Überwachung von Hygienestandards sowie Implementierung von Maßnahmen zur Infektionsprävention
  - Versorgung älterer und chronisch kranker Patientinnen und Patienten in der Hausarztpraxis
  - Informations- und Beratungsgespräche mit Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen
- Im Praxismanagement:
  - Planung und Steuerung betrieblicher Abläufe, einschließlich Behandlungsplanung und Effizienzsteigerung im hausärztlichen Setting
  - Personalgewinnung und Teamführung
  - Implementierung und Sicherung von Maßnahmen zur Patientensicherheit und Qualitätssicherung in der Hausarztpraxis

## In Kooperation mit:



Hausärztinnen- und  
Hausärzterverband



Institut für  
Hausärztliche  
Fortbildung

fom.de



Die Hochschule.  
Für Berufstätige.

**FOM**

# Optimale Versorgung in der Hausarztpraxis

Die Delegation ärztlicher Tätigkeiten trägt maßgeblich zur Sicherung der Patientenversorgung bei. Der Studiengang „Primary Care Management“ vermittelt Ihnen fundierte medizinische und organisatorische Kompetenzen für verantwortungsvolle Aufgaben in der Patientenbetreuung und im Praxismanagement.

Im Studium erlernen Sie Basisuntersuchungen, das strukturierte Erfassen von Patientendaten sowie den Umgang mit digitalen Praxismanagement-Systemen. Zudem vertiefen Sie Ihr Fachwissen in den Bereichen Infektionsprävention, Medikamentenmanagement und der Betreuung chronisch kranker Patienten. Ein Schwerpunkt liegt auf Kommunikations- und Führungstechniken: Sie erweitern gezielt Ihre Führungskompetenzen und setzen sich intensiv mit Kommunikationsstrategien auseinander.

Ein besonderes Highlight: Die Weiterbildung zur/zum Versorgungsassistent/-in in der Hausarztpraxis (VERAH) ist in den Studiengang integriert. Dies wird durch die Kooperation der FOM Hochschule mit dem Deutschen Hausärztinnen- und Hausärzterverband sowie dem Institut für hausärztliche Fortbildung ermöglicht. Der entsprechende Weiterbildungslehrgang wird im 6. Semester am Institut für hausärztliche Fortbildung durchgeführt.

Sollten Sie die VERAH-Weiterbildung bereits zu Studienbeginn abgeschlossen haben, wird Ihnen das Modul angerechnet. Ausgebildete medizinische Fachkräfte steigen zudem direkt ins 2. Semester ein.

Sie beenden Ihr Studium mit dem akademischen Grad  
**Bachelor of Science (B.Sc.)** im Studiengang  
**Primary Care Management**

## Stimmen aus dem Studium...



Die Anforderungen an Medizinische Fachangestellte in den Praxen steigen immer weiter. Der FOM Bachelor-Studiengang ‚Primary Care Management‘ bereitet die Studierenden darauf vor, vermittelt medizinische Handlungskompetenzen im Rahmen delegierbarer Aufgaben, lehrt Managementkompetenzen und schärft die kommunikativen Skills. All das kommt den Patientinnen und Patienten zugute.



**Dr. Jürgen Herbers**

Hausarzt und 2. stellv. Vorsitzender Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzterverband (IHF) e.V.



Der Bachelor-Studiengang ‚Primary Care Management‘ soll durch wissenschaftliche Qualifizierung von Medizinischen Fachangestellten dazu beitragen, Patienten und Patientinnen auch in Zukunft umfassend zu versorgen und auf kommende Versorgungslücken weitreichend und fachkundig reagieren zu können.



**Prof. Dr. med. Nadja Mayer-Wingert**

FOM Professorin für Gesundheits- und Sozialmanagement, Wissenschaftliche Studienleitung Primary Care Management



Die ambulante Versorgung in Hausarztpraxen und medizinischen Versorgungszentren stellt eine unverzichtbare Säule unseres Gesundheitssystems dar. Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs können nicht nur in der primärmedizinischen Versorgung umfassend unterstützen, sondern auch das Praxismanagement optimieren.



**Prof. Dr. David Matusiewicz**

FOM Dekan für Gesundheit & Soziales

# Der Studiengang im Überblick

Detaillierte Informationen zu Semesterbeginn, Zeitmodell und virtuellem Anteil Ihres gewählten Studiengangs finden Sie unter [fom.de/pvpm](http://fom.de/pvpm) oder **QR-Code** scannen:



## Studienmodell

### Campus+

Im Campus-Studium+ studieren Sie in einem Mix aus Vorlesungen im Hörsaal und interaktiven, virtuellen Live-Vorlesungen.

### Studienorte

Dortmund | Hannover | Mannheim | München

## Zeitmodell

### Tages- und Abend-Studium

Mittwochs von 18.00-21.15 Uhr und freitags von 14.00-17.15 Uhr sowie 2 Samstage/Monat 08.30-15.45 Uhr virtuelle Live-Vorlesungen und 1 Blockwoche/Semester Mo.-Fr. mit ganztägigem Präsenzunterricht am FOM Hochschulzentrum

## Studienform

Berufsbegleitend, dual

## Semesterbeginn

September

## Dauer

7 Semester

(Durch Anrechnung aus der abgeschlossenen Berufsausbildung erfolgt der Einstieg in das 2. Semester, womit sich die Studiendauer auf 6 Semester reduziert. Bei zusätzlicher Anrechnung der VERAH-Weiterbildung reduziert sich die Studiendauer von 7 auf 5 Semester.)

## Semesterferien

Mitte bis Ende Februar und August

## Leistungsumfang

180 Credit Points nach ECTS

## Studiengebühren

### Duales Studium:

12.420 € zahlbar in 30 Monatsraten à 414 €, zzgl. 500 € einmalige Prüfungsgebühr zzgl. VERAH-Weiterbildung\*

### Berufsbegleitendes Studium\*\* mit/ohne VERAH-Weiterbildung:

10.350 € zahlbar in 24 Monatsraten à 431,25 €, zzgl. 500 € einmalige Prüfungsgebühr ggf. zzgl. VERAH-Weiterbildung\*

(\*Die VERAH Weiterbildung wird durch das Institut für Hausärztliche Fortbildung (IHF) e.V. durchgeführt. Preise entnehmen Sie bitte der Webseite: <https://verah.ihf-fortbildung.de/> \*\* Durch den Einstieg in das 2. Semester und ggf. Anrechnung der VERAH-Weiterbildung entstehende Reduzierung der Studiengebühr ist hier bereits berücksichtigt. Die Prüfungsgebühr beinhaltet die Anmeldung zur Abschlussarbeit und ist bei Wiederholung der Abschlussarbeit erneut zu entrichten.)

## Finanzierungssicherung

Initiiert von einer gemeinnützigen Stiftung hat die FOM Hochschule einen klaren Bildungsauftrag: qualitativ hochwertige und finanziell tragbare Studienangebote für Berufstätige, Auszubildende, Abiturienten und internationale Studieninteressierte zu schaffen.

Mehr Infos dazu unter [fom.de/studienfinanzierung](http://fom.de/studienfinanzierung)

## Zulassungsvoraussetzungen dual

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife **und**
- einen Ausbildungsplatz zur medizinischen Fachangestellte **und**
- eine aktuelle Tätigkeit bei einem Hausarzt/einer Hausärztin

## Zulassungsvoraussetzungen berufsbegleitend

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife oder sonstige als gleichwertig anerkannte Vorbildung (z. B. abgeschlossene Ausbildung – entweder mit dreijähriger Berufserfahrung oder mit abgeschlossener Aufstiegsfortbildung) **und**
- zum Zeitpunkt der Aufnahme des Studiums eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem geregelten Gesundheitsfachberuf nach den Vorgaben des Bundesministeriums für Gesundheit **und**
- eine aktuelle Tätigkeit bei einem Hausarzt/einer Hausärztin

## Staatliche Anerkennung und Akkreditierung

Die FOM Hochschule ist durch den Wissenschaftsrat akkreditiert und wurde 2012 als erste private Hochschule bundesweit durch die FIBAA systemakkreditiert. Damit sind alle Studiengänge der FOM staatlich und international anerkannt.

## Sie haben Fragen?

Die FOM Studienberatung hilft Ihnen weiter:  
[0800 195 95 95](tel:08001959595) | [studienberatung@fom.de](mailto:studienberatung@fom.de)

## Anmeldung

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter [anmeldung.fom.de](http://anmeldung.fom.de)

## 1. Semester <sup>1)</sup>

### Grundlagen Praxismanagement in der Hausarztpraxis

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- Steuerung von Prozessen in der Hausarztpraxis
- Erstellung von Behandlungsplänen

### Gesundheitsschutz & Hygiene in der Hausarztpraxis

- Hygienemanagement und Infektionsprävention
- Desinfektions- und Sterilisationsverfahren
- Gesetzliche Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

### Grundlagen der Arzneimittelversorgung in der Hausarztpraxis

- Grundlagen der Pharmakologie und Arzneimitteltherapie
- Nebenwirkungen, Risiken und Interaktionen von (Selbstmedikations-) Arzneimitteln
- Arzneimittelrecht
- Medikamentendokumentation

### Grundlagen der Kommunikation in der Hausarztpraxis BW

- Kommunikationsformen und -techniken
- Grundlagen der interdisziplinären Kommunikation
- Kommunikationsstrategien in der Patienteninteraktionen und der Teamarbeit
- Wertschätzende und gewaltfreie Kommunikation
- Selbstreflexion und (Weiter-)Entwicklung der eigenen Haltung

### Zeit- und Selbstmanagement

- Zeitmanagement
- Methoden zur Selbstoptimierung (z. B. Pareto-Prinzip, ABC-Analyse)
- Lernkontrollen

## 2. Semester

Durch die Anrechnung der MFA-Ausbildung oder einer vergleichbaren Berufsausbildung im Gesundheitswesen erfolgt der Einstieg für Berufstätige direkt in das 2. Semester.

### Rechtliche & strukturelle Grundlagen des Gesundheitssystems für die Hausarztpraxis

- Einführung in die Rechtsvorschriften der ambulanten Versorgung
- Sozialrecht und das HZV (Hausarztzentrierte Versorgung) - Modell
- Aufbau des deutschen Gesundheitssystems und dessen Schnittstellproblematik
- Herausforderungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

### Prävention, Sozialmedizin & Antragswesen für die Hausarztpraxis

- Erstellung von sozialmedizinisch relevanten Anträgen bzw. Anfragen
- Perspektiven und Modelle von Gesundheit und Krankheit
- Soziale Ungleichheit und Entstehung von Krankheit
- Klassifikation und Struktur der ICD und ICF

### Anatomische Grundlagen hausärztlicher Krankheitsbilder

- Anatomie und Besonderheiten relevanter Organe und Systeme
- Einfluss der Altersspannen auf die Anatomie

### Anamnese & Untersuchungstechniken in der Hausarztpraxis BW

- Basisuntersuchungen und spezifische Untersuchungstechniken im klinischen Entscheidungsprozess
- Strukturierte, zielgruppenspezifische Anamneseerhebung
- Bedeutung, Ziele und Grenzen der Anamnese
- Praktisch Übungen zur Anamneseerhebung und Untersuchungstechnik

### Wissenschaftliches Arbeiten in der hausärztlichen Praxis

- Formale Anforderungen
- Forschungsmethoden und -ansätze
- Design und Schreibstil
- Ablaufplanung

## 3. Semester

### Labor in der Hausarztpraxis

- Grundlagen der Blutentnahme
- Laborparameter und ihre Bedeutung für Krankheitsbilder
- Umgang mit Laborproben
- Evaluation und Kommunikation von Laborbefunden

### Qualitative Methoden & Evaluation in der hausärztlichen Praxis

- Zentrale qualitative Forschungsmethoden
- Wissenschaftstheoretische Grundlagen qualitativer Forschung und zentrale Prinzipien
- Praxisforschung, Methoden der Sozialraumforschung, Methoden der partizipativen Forschung
- Darstellung von qualitativen Ergebnissen und Anwendungsbezug in der Hausarztpraxis

### Pathophysiologische Grundlagen hausärztlicher Krankheitsbilder

- Folgen und Ursachen von krankhaften Veränderungen relevanter Organe und Systeme
- Einfluss unterschiedlicher Altersspannen auf die Pathophysiologie

### Führung & Personalmanagement in der Hausarztpraxis BW

- Personalgewinnung in der Hausarztpraxis
- Arbeits- und Organisationspsychologie
- Kommunikation in der Führung
- Führungsprozesse gestalten
- Konzept der Teampraxis

### Patientensicherheit, Risiko- und Qualitätsmanagement in der Hausarztpraxis

- Risikobewertung der Patientensicherheit
- Qualitätsmanagement, -optimierung und -sicherung
- Projektprozesse und deren Steuerung

## 4. Semester

### Relevante Diagnostikinstrumente in der Hausarztpraxis

- Technische Untersuchungen (EKG, LuFu) und ihre Indikationen
- Scores (ABCD<sup>2</sup>-Scores, CHA<sub>2</sub>DS<sub>2</sub>-VASC-Score) und ihre Indikationen
- Interpretation der Untersuchungsergebnisse

### Quantitative Methoden & Evaluation in der hausärztlichen Praxis

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen quantitativer Forschung und zentrale Prinzipien
- Praxisforschung, Methoden der Sozialraumforschung, Methoden der partizipativen Forschung
- Darstellung von quantitativen Ergebnissen und Anwendungsbezug in der Praxis
- Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse auf die Hauspraxis

### Krankheitslehre & (Arzneimittel-) Therapie in der Hausarztpraxis

- Krankheitsbilder und Therapiemöglichkeiten relevanter Organe und Systeme
- Indikationen und Einsatzgebiete der Arzneimitteltherapie
- Standardverfahren enteraler Ernährung PEG (perkutane endoskopische Gastrostomie)

### Kommunikation mit vulnerablen Gruppen in der Hausarztpraxis BW

- Kommunikation im Umgang mit potenziell tödlichen, chronischen und psychischen Erkrankungen
- Angehörigenberatung
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Besonderheiten der digitalen Kommunikation

### E-Health & Telemedizin in der Hausarztpraxis

- Bedarfsorientierter Einsatz von digitalen Technologien
- Chancen und Grenzen von KI, VR und Robotik
- Patientenorientierte E-Health-Lösungen
- Datenschutz und -sicherheit

## 5. Semester

### Besonderheiten des älteren Patienten für die hausärztliche Versorgung

- Medizinische, pflegerische und soziale Besonderheiten in der Versorgung älterer Patienten
- Versorgung bei Heim- und Hausbesuchen
- Schnittstellen-, Übergangs- und Entlassmanagement
- Diagnostik und Management von Dysphagie

### Anwendungsorientierte Versorgungsforschung in der hausärztlichen Praxis

- Einführung in die Versorgungsforschung
- Leitlinien und DEGAM LL
- Wirksamkeit von Therapien und medizinischen Maßnahmen evaluieren
- Umsetzung von Forschungsprojekten

### Chronische Erkrankungen, Palliativmedizin & Ethik in der Hausarztpraxis

- Besonderheiten in der Versorgung chronisch kranker Patienten
- Ethische Grundprinzipien im medizinischen Handeln
- Palliativmedizin und Geriatrie – Grenzen und Gemeinsamkeiten

### Beratung & Begleitung in der Hausarztpraxis BW

- Beratungsmethoden und -konzepte
- Beratung bei psychosozialen Problemlagen
- Schulungen zu gesundheitsfördernden Gewohnheiten, Therapiemaßnahmen Resilienz
- Durchführung von DMP-Schulungen
- Erfassung von Patient Reported Outcomes

### Nachhaltigkeit in der Hausarztpraxis

- Konzepte der Nachhaltigkeit im Gesundheitssystem
- Anwendung und Evaluation von Nachhaltigkeitsstrategien
- Klimaneutrale Praxis

## 6. Semester

### VERAH <sup>2)</sup>

- Casemanagement
- Erstversorgungsmaßnahmen, Notfallmanagement und Wundversorgung
- Beratung zu Screening- und Vorsorgeprogramme
- Besuchsmanagement im Rahmen von Hausbesuchen
- Vertrags- und Abrechnungswesen

### Exposé BW

- Formale, inhaltliche und methodische Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten
- Ansätze zur Themenfindung
- Erstellung und Präsentation von Gliederungen

## 7. Semester

Mit abgeschlossener Ausbildung und VERAH-Weiterbildung kann die Thesis ins 6. Semester vorgezogen werden kann

### Thesis/Kolloquium

- Schriftliche Abschlussarbeit
- Mündliche Prüfung

**Hochschulabschluss:**  
Bachelor of Science (B.Sc.)  
im Studiengang  
Primary Care Management

Studieninhalte können je nach Studienort variieren. <sup>1)</sup>Bei einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung in einem geregelten Gesundheitsfachberuf kann dieses Semester angerechnet werden. <sup>2)</sup>Dieses Modul findet kostenpflichtig am Institut für hausärztliche Fortbildung statt. Bei einer erfolgreich abgeschlossenen VERAH-Weiterbildung wird dieses Modul angerechnet. BW Das Modul findet in Form einer Präsenz-Blockwoche statt. Für weitere Informationen kontaktieren Sie die Studienberatung, Klausuren und das Academic Mentoring, z. B. in den jeweiligen Transfer- und Projektmodulen, können außerhalb der genannten Zeitmodelle stattfinden.